



Protokoll der 24. Jahresversammlung der Lacustre-Vereinigung vom Samstag, 19. Januar 2019 in Konstanz, Hotel Barbarossa

Protokollführer: Jens Selige (a.i.)

1. Begrüssung

Der Präsident Thomas von Gunten eröffnet die 24. Jahreshauptversammlung der Lacustre Vereinigung um 15:48 Uhr, begrüsst alle Anwesenden und verliest diverse Entschuldigungen.

Zu Ehren von Erich Anton Traber, der am 22. Juni 2018 verstarb, wird eine Schweigeminute durchgeführt. Zum Andenken an den Verstorbenen spricht Erich Buck einige persönliche Worte zur Erinnerung. Der Präsident hält fest, dass die Traktandenliste mit den Einladungen rechtzeitig verschickt wurde.

Traktandenwünsche sind keine weiteren eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Der Präsident informiert über Aktuelles aus dem Swiss Sailing Verband und der GV 2019 von Swiss Sailing. Wichtigste Punkte; das Schweizermeisterschafts Reglement wird überarbeitet, jedoch nach heutigem Reglement erfüllt die Lacustre Klasse die Anforderungen und somit kann die Schweizer Meisterschaft 2019 durchgeführt werden.

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird einstimmig Willy Beck gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls 2018

Der Präsident stellt fest, dass innert 30 Tagen seit der Publikation des Protokolls im Internet keine Änderungsanträge eingegangen sind. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und des Präsidenten der technischen Kommission wurden mit der Einladung versendet. Es wird darauf verzichtet diese vorzulesen. Der Präsident stellt den Aktivitätsnachweis 2018 vor. Die Mindestanforderungen der Swiss Sailing wurden erfüllt. Ferner gibt der Präsident einen Ausblick auf die Internationale Schweizermeisterschaft 2019 in Rapperswil. Ebenfalls in der Planung ist eine zusätzliche Regatta im Tessin (August 2019).

Walter Müller, Präsident der technischen Kommission, informiert zu diversen Punkten:

- Stand der Dinge zur Kompositbauweise beim Lacustre; Swiss Sailing möchte dies nicht in die Bauvorschriften mit aufnehmen. Damit bleiben Sondergenehmigungen weiter erforderlich
- Derzeit werden 3 neue Schiffe in den Werften Bilgari und Wagner gebaut
- Es wird keine Neuregelungen zu Spinnaker Segeln geben. Die Praxis zeigt: es gibt zwar leichte Unterschiede in der Form, trotz allem sind die Segel aber sehr ähnlich. Eine Änderung der bisherigen Vorschriften ist nicht nötig.
- 2018 sind 5 Motoren gebaut worden. 3 Stück davon sind verkauft worden. 2 stehen zum Verkauf zur Verfügung

Weitere technische Änderungen bzw. Handhabungen werden bei «6. Anträgen der Mitglieder» behandelt.



5. Kassen- Revisionsbericht inkl. Déchargeerteilung

Wendel Danner erläutert die Betriebskostenrechnung 2018. Es werden weder Fragen gestellt noch wird eine Diskussion verlangt. Die Rechnung wurde von Martin Kühne und Claudia Somm geprüft. Es wurde festgestellt, dass diese mit der Buchhaltung überein stimmt. Daher beantragt Martin Kühne die Genehmigung der Rechnung. Diese wird einstimmig erteilt.

Ferner wird beantragt dem Vorstand und dem Kassier die Décharge zu erteilen. Auch das wird einstimmig erteilt.

6. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

I. Antrag der techn. Kommission für Nutzung von GPS-Daten bei Klassenregatten

Eine neue Formulierung der Vorschrift 4.6.7 (siehe schriftliche Unterlagen der 24. JV) wurde diskutiert und anschliessend mit allen Anwesenden abgestimmt.

Für die Änderung im Sinne des Antrags stimmten 16 Bootsstimmen mit Ja.

Mit Nein stimmten 13 Bootsstimmen. Enthaltungen sind 2 gezählt worden.

- ➔ Damit wurde der Antrag angenommen. Die Nutzung von GPS-Daten ist damit eingeschränkt erlaubt. Eine Verknüpfung der GPS-Daten mit Windrichtung oder Windgeschwindigkeit bleibt weiterhin untersagt.

II. Antrag eines Mitglieds, die französische Version von 9.1.1 exakt ins Deutsche zu übersetzen

Der Antrag wurde diskutiert und Interpretationsspielraum in der Übersetzung der Vorschrift 9.1.1 vom Französischen ins Deutsche festgestellt. Hierdurch kann es unter Umständen zu unterschiedlichen Auslegungen der Regel kommen. Die Mitglieder diskutieren die Notwendigkeit einer Anpassung der Formulierung. Es war der Wunsch der Versammlung, allfällig vorhandenen Interpretationsspielraum in den bisherigen Formulierungen auszuräumen. Aufgrund der Diskussion wurde aus der Reihe der anwesenden Mitglieder beantragt, den vorliegenden Antrag entsprechend dem französischen Text sprachlich zu präzisieren und wie folgt zu ergänzen: „... ist die Anzahl Segel an Bord limitiert auf ... Diese Segel dürfen während einer Regatta (Serie von Wettfahrten) nicht ausgetauscht werden.“

Folglich wurde über die vorgeschlagene, ergänzte deutsche Formulierung mit folgendem Wortlaut abgestimmt: «Während Klassenregatten ist die Anzahl Segel an Bord limitiert auf 1 Grosseegel, 1 Genua, 1 Fock, 2 Spinnacker. Diese Segel dürfen während einer Regatta (Serie von Wettfahrten) nicht ausgetauscht werden.»

- ➔ Dafür stimmten 26 Bootsstimmen mit Ja. Dagegen stimmten mit Nein 0 Stimmen. Es gab 3 Enthaltungen. Damit wurde der Antrag angenommen.

Der Originalantrag des Mitglieds, wurde im Anschluss daran einstimmig von allen Anwesenden abgelehnt.

III. Antrag der techn. Kommission für Zulassung von zwei Genuas

Der Antrag wurde diskutiert und abgestimmt: 3 Bootsstimmen stimmten mit Ja. Eine Enthaltung und 27 Neinstimmen.

- ➔ Damit wurde der Antrag abgelehnt.



IV. Antrag der techn. Kommission für Zulassung gleiches Segelmaterial; Grossegel wie Vorsegel

Der Antrag wurde diskutiert und abgestimmt: 2 Bootsstimmen stimmten mit Ja. Eine Enthaltung und 28 Neinstimmen.

➔ Damit wurde der Antrag abgelehnt.

7. Genehmigung des Budgets 2019

Wendel Danner stellt das Budget 2019 vor. Es werden Fragen zur Jugendförderung gestellt. Willy Beck informiert daher über das Vorhaben des Lacustre Jugend e.V. diesen aufzulösen und in die Vereinigung überzuführen. Das bestehende Vereinsvermögen soll aber erst noch aufgebraucht werden. Das Jugendschiff soll dann an die Lacustre Vereinigung verkauft werden. Hierfür sollen Rückstellungen für den Bootskauf ab 2020 gemacht werden. Die Mitglieder stimmen darüber ab und sind einstimmig für die Vorgehensweise.

Das Budget wird dann folglich einstimmig genehmigt.

8. Termine

Der Präsident weist darauf hin, dass eine Terminliste mit der Einladung verschickt wurde. Er weist auf einige Höhepunkte hin. Die GV 2020 soll am 18. Januar 2020 in der Region Zürichsee stattfinden. Die Mitglieder stimmen einstimmig für den Ort und Termin.

Des Weiteren folgt der Hinweis, dass im Juni 2021 die Internationale Schweizermeisterschaft in Brengenz stattfinden wird.

9. Verschiedenes

Stacy Müller präsentiert mehrere Aktivitäten im Bereich Kommunikation und Lacustre Promotion & Marketing:

- Vorstellung der neuen Homepage mit neuen Gestaltungselementen
- Geschichte der Lacustre Flotte: Neue Sektion auch auf der neuen Homepage. Es erfolgt ihr Aufruf ihr Daten, Bilder und Informationen zu den Schiffen zukommen zu lassen.
- Geplante Aktivitäten an der Internationale Schweizermeisterschaft in Rapperswil; Ein Schiff soll im Hafengebiete (an Land) ausgestellt werden. Wer sein Schiff zur Verfügung stellen kann, soll sich bei ihr melden. Ferner werden «Lacustre-Botschafter» gesucht, die interessierten Besuchern etwas zum Lacustre erzählen können.

Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern und schliesst die GV pünktlich um 18.00 Uhr.